

Inhalt

Was ist der dritte Feminismus?	7
Frau und Gesellschaft	
„Nehmen Sie's wie ein Mann, Madame...“	13
Der Geist hat kein Geschlecht?	16
Marginale Chancen – Hannah Arendt und bell hooks	19
Dissidenz – Identität – Differenz	22
<i>Wie man in einer bestehenden Ordnung (über)lebt und diese doch kritisiert.</i>	26
<i>Bisexualität und Dritte-Welle-Feminismus</i>	39
1. Geschichten	41
Lebensgeschichtliche Annäherungen – Motive	41
2. Die Auseinandersetzung mit Freud	43
Die Geschlechterdifferenz als Spaltung in der Psychoanalyse	44
3. Dritte Welle und Bisexualität	55
Philosophie und Religion	
<i>María Zambrano: Die poetische Vernunft.</i>	61
Persephone begegnet dem Abgrund der Schönheit	64
<i>„als ob“ – Finie la tragédie</i>	70
1. Die Liebe aber: Fernsehen und Religion – die Gretchenfrage	71
2. Ein Bedürfnis nach Religion – die Wirtschaft – die Hoffnung und die grüne Tara	73

3. Sinnggebung und Religion – Fragen und Zukunftshoffnungen – die Farbe des Glaubens	76
4. „Und lieest des Vaters Haus, das goldene“ – Sapphos Weisheit	79
5. Die Klage der Mutter – die Eltern – das Kind im Bade	84
6. Ein idealistisches Programm und die poetische Vernunft – Zusammenfügen, was zusammen gehört	87
7. „Helft mir, ihr Schwestern...“ – das Goldene	91
Sprache und Gespräch	
<i>Der Raum als Bedingung für Kreativität</i>	93
Die Ausgangsfrage	93
Die gleichberechtigte Beteiligung von Frauen am intellektuellen Diskurs	93
Die Bedeutung der Briefform	95
„Das zerstückelte Leben. Ein philosophischer Briefwechsel“	96
Die Konzeption des Briefbuchs	99
Die Bewegung der Briefe. Inhalte	99
Feministische Schlussfolgerungen	101
<i>Julia Kristeva – der Zauber der Sprache oder: „Die Alchemie des Wortes in den Lauten“</i>	105
1. Die Sprachphilosophie	107
2. Die Gefahren	114
3. Zur Frage der Weiblichkeit	116
<i>Briefwechsel „Die Seiltnzerin. Die Schönheit“</i>	122
Quellen	171
Anmerkungen	172